

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Kampmann Bodenkanalheizungen **Katherm** und Unterflurschächte sind nach dem Stand der Technik und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch kann es bei der Verwendung zu Gefahren für Personen oder Beeinträchtigungen des Geräts oder anderer Sachwerte kommen, wenn es nicht sachgemäß montiert und in Betrieb genommen wird oder nicht bestimmungsgemäß eingesetzt wird.

Kampmann Bodenkanalheizungen **Katherm** und Unterflurschächte sind ausschließlich in Innenräumen (z. B. Wohn- und Geschäftsräume, Ausstellungsräume etc.) einzusetzen. Nicht einsetzbar in Feuchträumen wie Schwimmbädern oder draußen. Während des Einbaus sind die Produkte gegen Feuchtigkeit zu schützen. Im Zweifelsfall ist der Einsatz mit dem Hersteller abzustimmen. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet allein der Betreiber des Geräts. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Hinweise zur Montage, die in dieser Anleitung beschrieben sind.

Die Montage dieses Produktes setzt Fachkenntnisse im Bereich Heizung, Kühlung, Lüftung voraus. Diese Kenntnisse, die in der Regel in einer Berufsausbildung in den obigen Berufsfeldern gelehrt werden sind nicht gesondert beschrieben. Schäden, die aus einer unsachgemäßen Montage entstehen, hat der Betreiber zu tragen.

2. Ausführungen/Lieferumfang

Bodenkanäle (Abb. 1) werden standardmäßig geliefert mit:

- Estrichankern ①
- Montagehilfen, raumseitig, ② mit Gummiunterlagen zur Schallentkopplung ③ (bei Estrich)
- Stellschrauben zur Höhenjustierung, fensterseitig, ④ mit Kappen zur Schallentkopplung ⑤ (kein Estrich).

Unterflurschächte (Abb. 2, 3) sind standardmäßig ausgestattet mit

- höhenverstellbaren Füßen ② mit Gummiunterlagen zur Schallentkopplung ③
- einseitig vormontierten Verbindungslaschen ⑥ der Elemente.

Schrauben 4,8 x 13 mm ⑦, 6,3 x 13 mm oder M5 x 10 mm zum Befestigen der Verbindungslaschen ⑥ am Kanal/Schacht sind beigefügt. Bei Sonderausführungen kann die Ausstattung abweichend sein, diese sind z. B. bei trittstabiler Ausführung ausgestattet mit

- zusätzlichen Stellschrauben ④ mit Kappen zur Schallentkopplung ⑤.

Ausführungen Stellschrauben/Montagehilfen:

- Stellschrauben ④ in den Größen M8, M10, M12 je nach Ausführung. Mit Innensechskant oder Längsschlitz.
- Montagehilfen ② und höhenverstellbare Füße ② sind mit Befestigungsschrauben M8 x 16 mm oder M6 x 16 mm (je nach Ausführung) ausgestattet.

Schrauben und Dübel für die Befestigung von Montagehilfen und höhenverstellbaren Füßen am Rohfußboden sind nicht im Lieferumfang enthalten.

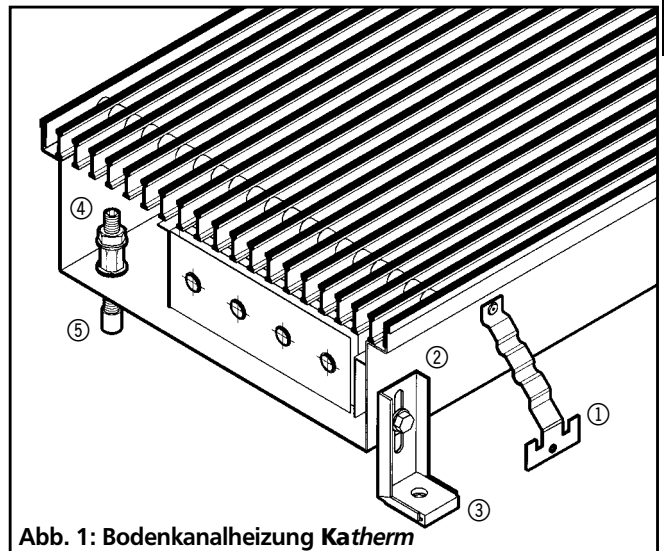


Abb. 1: Bodenkanalheizung Katherm

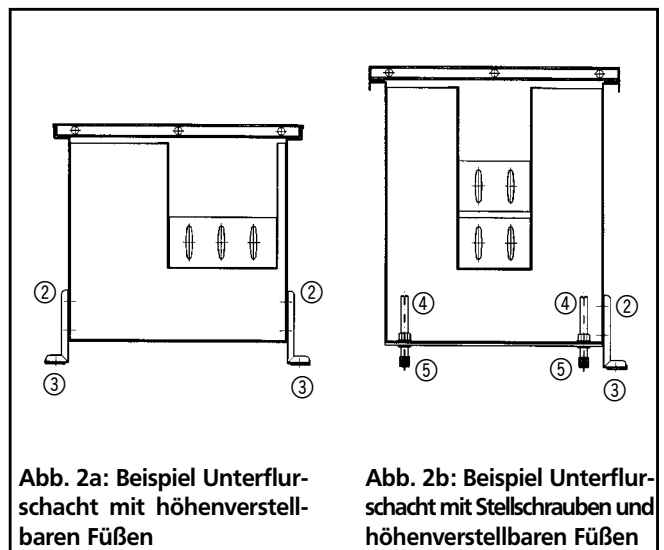


Abb. 2a: Beispiel Unterflurschacht mit höhenverstellbaren Füßen

Abb. 2b: Beispiel Unterflurschacht mit Stellschrauben und höhenverstellbaren Füßen

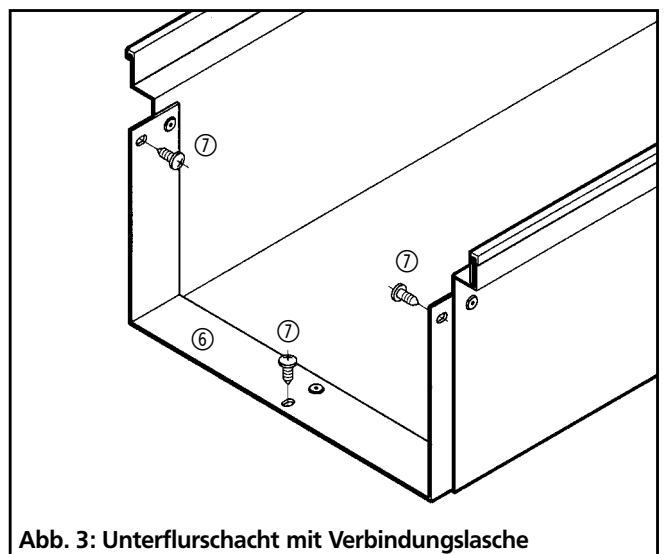


Abb. 3: Unterflurschacht mit Verbindungslasche

1.40 Unterflurschächte • Bodenkanalheizungen Katherm

1.45 Montageanleitung

1.46 Schacht-/Kanalmontage

1.47 3. Montage

Halten Sie bei der Montage der Kanäle/Schächte folgenden Ablauf ein:

3.1 Positionierung am Montageort

- Bringen Sie die gelieferten Einzelkanäle an den jeweils vorgesehenen Montageort (lt. Aufmaß), üblicherweise an der Fassade des Gebäudes (Abb. 4).
- Überprüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit.

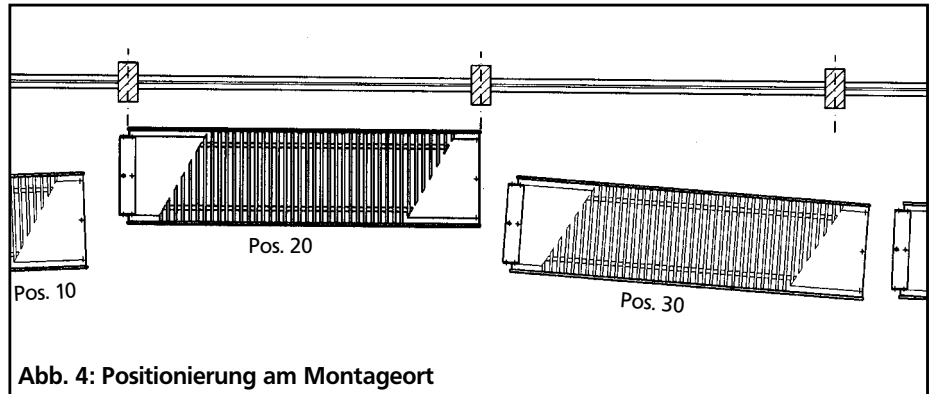


Abb. 4: Positionierung am Montageort

3.2 Verbinden der Kanäle/Schächte

Achtung! Montieren Sie Sonderausführungen, wie z. B. Kanäle mit Aussparungen oder Ausklüngen (Abb. 5) zuerst!

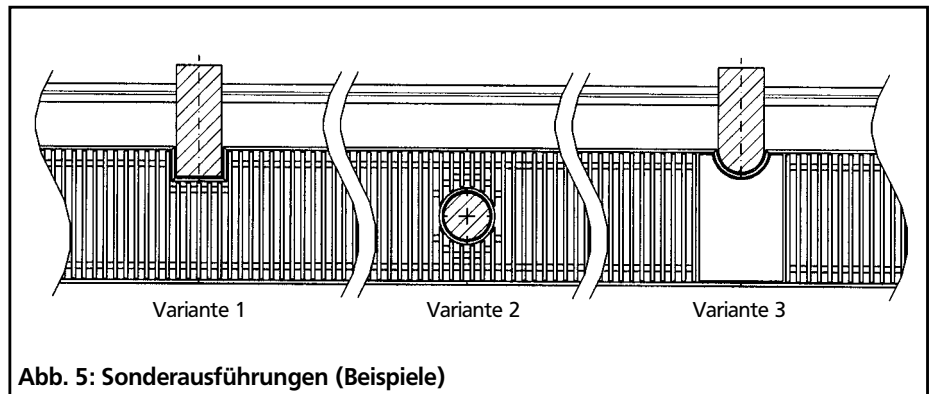


Abb. 5: Sonderausführungen (Beispiele)

Verbindungslaschen ⑥ sind an den Kanälen/Schächten einseitig vormontiert (Abb. 6).

- Verbinden Sie die Elemente mit Hilfe der gelieferten Schrauben 4,8 x 13 mm ⑦, 6,3 x 13 mm oder M5 x 10 mm. Je nach Ausführung werden die Verbindungs-laschen innen oder außen verschraubt.
- Ziehen Sie die Schrauben dabei noch nicht fest an!

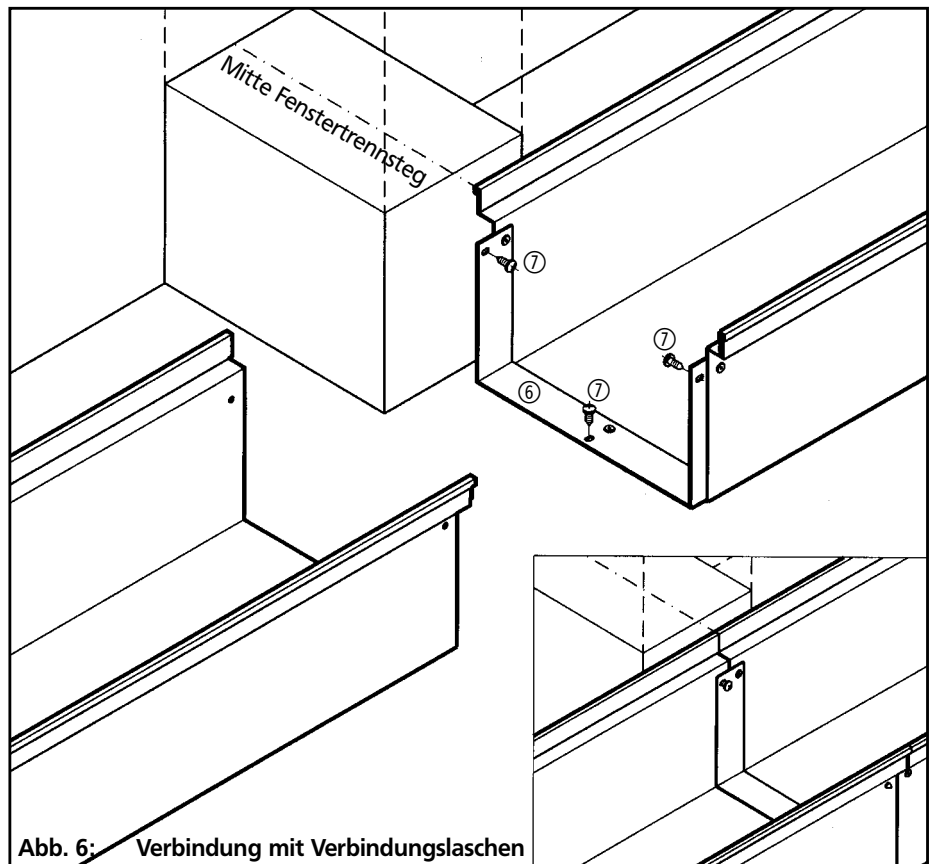


Abb. 6: Verbindung mit Verbindungs-laschen

Die Kanäle/Schächte befinden sich nun im vormontierten Zustand (Abb. 8).

- Bringen Sie nun alle Kanäle/Schächte in die endgültige Position. Richten Sie dabei alle Verbindungsstellen am Fassaden(Gebäude-)raster aus.
- Prüfen Sie, ob eine Längenkorrektur erforderlich ist.

3.3 Längenkorrektur

Eine Längenkorrektur des Kanals/Schachts kann über das Einkürzen der Rahmenlitze erfolgen. Zu diesem Zweck stehen die Rahmenlitzen an jeder Seite ca. 1 mm über.

- Kürzen Sie die Rahmenlitze mit Hilfe einer Metallfeile soweit ein, dass die erforderliche Gesamtlänge erreicht wird.

Kanalmaß

= Länge Rahmenabdeckprofil - 2,0 mm
Die Länge Rahmenabdeckprofil entspricht dem Einbaumaß (Rastermaß) laut Aufmaß bzw. Maßvorgabe (Abb. 7+8). Die Länge des Bodenkanals kann also je Verbindungsstelle um max. 2 mm gekürzt werden.

Achtung! Alle überstehenden Rahmenlitzen müssen an den Stoßpunkten fluchtend verbunden sein! Ein geringer Zwischenraum (Fuge) von max. 1 mm darf dabei auftreten (Toleranz).

- Ziehen Sie nun alle Schrauben an den Verbindungslaschen fest an!

3.4 Montage Schalldämpferelement

Der Kanal/Schacht muss sich dazu am endgültigen Montageort befinden. Alle Schrauben an den Verbindungslaschen ⑥ müssen fest angezogen sein.

Die Querverschottungen ⑧ sind bereits werkseitig im Kanal/Schacht montiert.

- Füllen Sie den Hohlraum zwischen den Querverschottungen mit Schalldämmmaterial (Mineralwolle, Dichte 40 kg/m³) ⑨. Stopfen Sie dieses so dicht wie möglich zusammen, um so eine möglichst große Menge einzufüllen.
- Setzen Sie die Mittenabdeckung ⑩ auf die Querverschottung und befestigen Sie diese mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben 3,9 x 16 mm an den Querverschottungen.

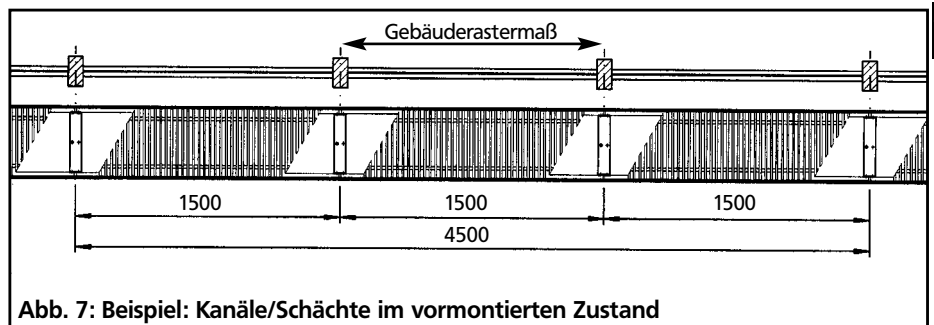


Abb. 7: Beispiel: Kanäle/Schächte im vormontierten Zustand

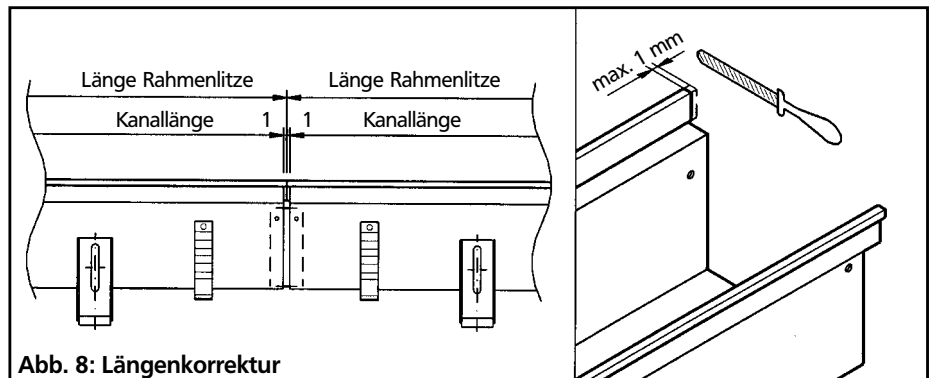


Abb. 8: Längenkorrektur

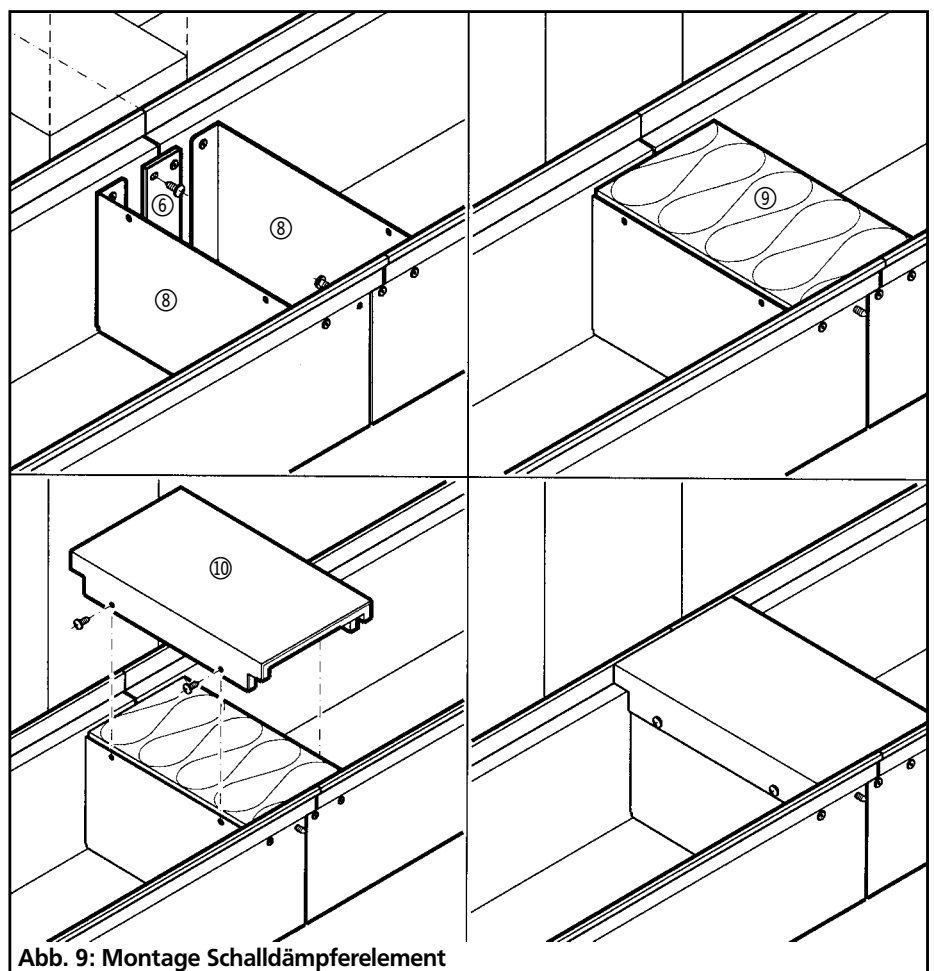


Abb. 9: Montage Schalldämpferelement

1.40 Unterflurschächte • Bodenkanalheizungen Katherm

1.45 Montageanleitung

1.46 Befestigung am Rohfußboden • Estricharbeiten

1.47 3.5 Schallentkopplung bei Doppelböden

Zur Schallentkopplung mit angrenzenden Bauteilen empfehlen wir das Einlegen von Neoprenstreifen (nicht mitgeliefert) zwischen Rahmenkante und Fassade, fensterseitig, und zwischen Rahmenkante und Doppelboden, raumseitig (Abb. 10). Diese können durch den Doppelboden zusammengedrückt werden und dienen als Dehnungsausgleich. Gleichzeitig wirken sie unterstützend für die Druckdichtigkeit bei Druckböden.

3.6 Befestigung am Rohfußboden

Prüfen Sie vor der Befestigung am Rohfußboden, ob

- alle Kanäle/Schächte ordnungsgemäß zum Fassadenraster ausgerichtet sind (auch Höhe und Abstand zum Fenster) und die Längen korrekt sind,
- alle Kanäle fest miteinander verschraubt und gegebenenfalls alle Schalldämpferelemente montiert sind,
- alle Gummiunterlagen zur Schalldämpfung ③ an den Montagehilfen ② bzw. höhenverstellbaren Füßen befestigt sind,
- alle Stellschrauben zur Höhenjustierung ④ mit Kappen zur Schallentkopplung ⑤ versehen sind.
- Befestigen Sie die Kanäle am Rohfußboden. Dazu benötigte Schrauben und Dübel (⑪ ⑫) sind nicht im Lieferumfang enthalten (Abb. 11).

3.7 Hinweise bei Estricharbeiten

Vor Beginn der Estricharbeiten:

Prüfen Sie, ob

- der Wasseranschluss ordnungsgemäß ausgeführt ist,
- der Elektroanschluss ausgeführt ist,
- der Rost mit Folie abgedeckt ist,



Zement zerstört die Oberfläche des Rostes!

- die Estrichanker abgewinkelt sind (müssen in den Estrich ragen),
- ggf. Leerrohr für Thermostatventil bzw. thermoelektrischen Stellantrieb gelegt ist,
- alle Öffnungen in der Bodenkanalheizung mit geeignetem Material gegen Estrich abgedichtet sind.



Achtung!

- Der Bodenkanal/Schacht darf keinesfalls durch Estrich oder Fußboden (z. B. Parkett) zusammengedrückt werden.
- Sehen Sie eventuell Dehnfugen vor.

Nach den Estricharbeiten:

- Trennen Sie erst unmittelbar vor Inbetriebnahme der Anlage die Folie mit einem Messer am Rahmenschutzprofil ab und entfernen Sie diese (Abb. 12).
- Entfernen Sie danach die Rahmenschutzprofile aus Kunststoff.

Einlegen der Roste:

Separat verpackte Roll-Roste, z. B. bei Verwendung von Montageabdeckungen zum Schutz vor Verschmutzung, werden aufgerollt geliefert. Dadurch werden die Stahl-Spiralfedern gestreckt. Nach dem Abrollen können daher geringe Rostüberlängen vorkommen, die Sie wie folgt beheben können:

- Legen sie den abgerollten Rost für einige Stunden aus. So wird die ursprüngliche Einpasslänge meist wieder erreicht.
- Bewegen Sie den Rost beim Einlegen auf und ab. Dadurch wird das Einpassen erleichtert (Abb. 13).

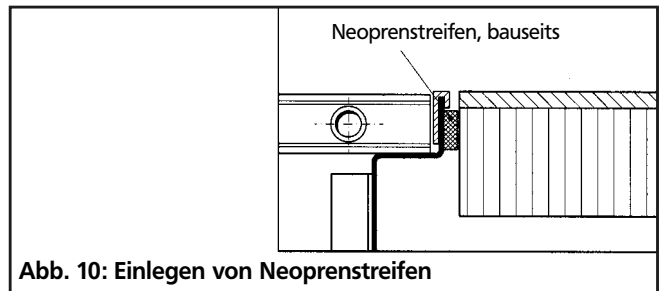


Abb. 10: Einlegen von Neoprenstreifen

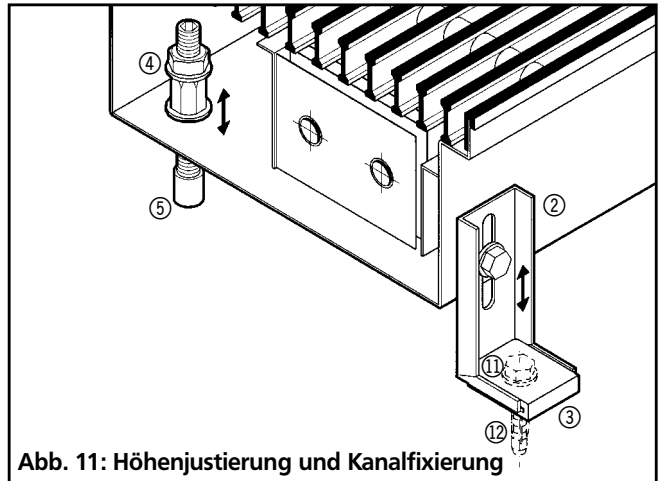


Abb. 11: Höhenjustierung und Kanalfixierung



Abb. 12: Folie und Rahmenschutzprofil entfernen

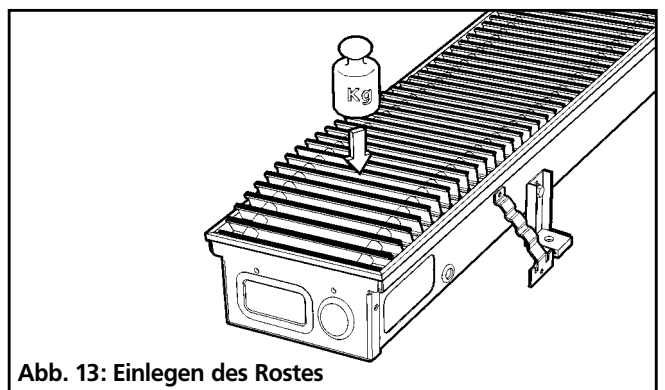


Abb. 13: Einlegen des Rostes

KAMPMANN
SYSTEME FÜR HEIZUNG · KÜHLUNG · LUFTUNG

KAMPMANN GMBH · 49794 LINGEN (EMS)
Friedrich-Ebert-Straße · Postfach 6044
Tel. (05 91) 71 08-0 · Fax (05 91) 71 08-300
info@kampmann.de · www.kampmann.de

